



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 11.10.2023 floatend Uhr | Christian Schröder

Die Sache mit der Wurst

Da wo ich aufgewachsen bin, gab's eigentlich ständig Wurst. Zuhause waren ein paar Scheiben Käse und zwei kümmerliche Essiggürkchen beim Abendbrot in der hoffnungslosen Minderheit gegenüber Bergen von Fleischkäse, luftgetrocknetem Schinken und manchmal - ich traue es mich heute kaum auszusprechen - Hausmacher Blutwurst. Kein Dorffest, kein Fußballspiel ohne die obligatorische Bude, in der Würste zärtlich von weiß zu dunkelbraunfastschwarz geröstet wurden. Die Wurst war immer da.

Und Wurst ist auch jetzt noch da, aber es hat sich was verändert. Ich hab mich verändert. Seit ein paar Jahren schmeiße ich nur noch Wurst auf den Grill, für die kein Tier gestorben ist. Das ist ja jetzt nicht so ungewöhnlich, aber zur Veggie-Wurst gibt's dann oft zwei Meinungen.

Die einen sagen, das sieht zwar noch wie Wurst aus, aber da fehlt ja die Substanz, das Fleisch. Wenn du das nicht mehr willst, dann solltest du nicht zu Ersatzprodukten greifen. Die anderen sagen: das sieht ja immer noch wie Wurst aus, du hast dich noch nicht richtig von dieser Ideologie freigemacht, und indem du weiter Wurst isst, hältst du an der gesellschaftlichen Akzeptanz von Fleischprodukten fest.

Ich denk mir das so:

Wurst ist eine total praktische Form, um Lebensmittel in meinen Körper zu bekommen. Die fällt nicht auseinander, die lässt sich gut aufheben und kann perfekt Röstaromen annehmen. Was ich aber nicht mehr in der Wurst haben will, sind die Bestandteile, die mir nicht gut tun oder die ich für falsch halte.

Zur Wahrheit gehört aber auch: So ne richtig ultraleckere Wurst ohne Fleisch, die hab ich noch nicht gefunden. Und ich hab mich wirklich schon durch alle Supermärkte und so manchen dubiosen Online-Shop gefuttert. Die perfekte Rezeptur, die muss glaub ich noch entwickelt werden. Ich bete, dass die noch jemand findet. Ist jedenfalls gar nicht soo leicht, sein Leben schmackhaft zu ändern. Merk ich nicht nur bei der Wurst.

Christian Schröder, Aachen